

zu seinen Geschäften berief. Alle Deine Leute kamen zu Dir mit Fragen und Klagen, mit Wünschen und Anliegen, und Du hattest stets vollauf zu thun.“

„Als ich jung war,“ entgegnete Papa, „und bevor ich das bedeutende Vermögen eines entfernten Verwandten erbte, diente ich dem Staate, und diese Dienste gewährten mir eine ehrenvolle, sorgenfreie Lage. Der Staat hätte mich sehr wohl entbehren können, ich aber ihn nicht, und so ist es einfache Pflicht der Dankbarkeit, daß ich in Augenblicken, wo man meiner zu bedürfen glaubt, treu und eifrig zur Hand bin. Die Zeit, an mich und meine Unnehmlichkeiten denken zu dürfen, wird auch wiederkehren. Es giebt gar viele Auslegungen über das, was Pflicht sei; haltet Euch stets an die einfachsten, und verweigert einst Eure Dienste nimmer, wenn Ehre und Dankbarkeit Euch zur Leistung derselben auffordern.“

„Es ist schlimm,“ sagte Wilhelm, „daß Otto und ich noch über unsern künftigen Beruf keinen Entschluß gefaßt haben. Ich kann gar nicht recht mit mir einig werden; — ich glaube eigentlich, ich möchte gern Professor werden.“ Papa lachte unwillkürlich, faßte sich aber sogleich wieder, und